

Die Reiten des Barons

Das Baronsreit am 15. September nach Darmstadt, wobei die Reiter zu Ende Oktober verbleiben...

Türkei

Die Unruhen

Die Worte über die Nachrich, daß eine weitere Bandenbewegung im Grenzgebiet von Ilesch...

Mitteilungen der Worte an die österreichisch-ungarische und die russische Hofstadt über Bandenverfälle...

Der aufstehende Mahamed

Aus Konstantinopel schreibt man dem R. Fr. Nr. 7: Große Erregung in der muslimanischen Bevölkerung...

Von den Straßeneinrichtungen

Das amtliche Mittheilung haben an den Rundergeboten gegen die oppositionellen Blätter...

Äßen

Die Engländer in Arabien

Als 200 englische Soldaten durch ein Dorf im Hinterlande von Arabien zogen...

Kaisermandat 1903

Von Richard Scholl

XI. Raumburg, 10. Sept.

Der gefürchte Wind, der sich heute übrigens wiederum aufmachte, hat uns den Herbst herangebracht...

Die beiden Gegner hielten sich also nicht gegenüber, und es ließ sich erwarten, daß es bald zu größeren Kämpfen kommen würde...

Der Führer von Raumburg ließ ihnen lassen, damit sie auf alle Fälle den Besitz der Sackelgehänge hätten...

Gelände zwischen dem Buchhof und dem Sportplatz... Der Kaiser als Jäger. Die bekannt, begibt sich Kaiser Wilhelm am 12. September nach Ungarn...

Aus Raub und Fern

Der Kaiser als Jäger. Die bekannt, begibt sich Kaiser Wilhelm am 12. September nach Ungarn, um als Gast des Erzherzogs Friedrich von Oesterreich...

Zur Geschichte der Familie Beckenbohm. Das Ludwig von Beckenbohm einer kaiserlichen Familie entstammend...

Söhne Ludwig, verließ das Kaiserthum im Jahre 1761 und heirathete...

Ein beflaggertes Jagdgeschloß aus Paris gemeldet. Der Stiefsohn der Kaiserin, der Generalmajor von Wollin...

Während Raumburg auf seinem rechten Hügel heute mit großem Mißgeschick kämpfte, erzielte es mit dem 12. Corps weiter westlich beträchtliche Erfolge gegen die 7. Div. der Kaiserlichen Armee...

Eine ungarische Betriebsinhabergesellschaft, die den Gümpelmann im Osten in Ungarn mit dem betriebl. Betrieb in Raumburg...

Verdächtige Krankheit. Die Donnerstag nachmittag in der Präfectur zu Marzelle zusammengetretene Ingenieurcommission...

Großfeuer. In Bienenau (Weiß) brach Feuer aus, durch das 28 Wohnhäuser im weithinigen Städtchen, darunter das Postamt...

Das Goethe-Stadtbild in Rom. Die Stadterhaltung in Rom hat beifolgend, dem Gemeinderath den Vorschlag...

Provinz Sachsen und Umgebung.

Merseburg, 10. Sept. (Garnison). In Befähigung unserer früheren Mitteilung veröffentlicht das „Armeekorps-BL.“ eine Kabinetsordre, datiert Merseburg, 9. Sept., wonach zum 1. April 1904 das 3. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 72 von Zörgau nach Bernburg und das 2. Bataillon des Jäger-Regiments Nr. 26 von Bernburg nach Merseburg beordert werden.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

he. Als ein akademisches Stiefkind kann man unter den Wissenschaften, die an den deutschen Universitäten gelehrt werden, die Pflanzwissenschaft bezeichnen. Nur an wenigen Universitäten wird sie von besonders begünstigten Dozenten gepflegt, die dem akademischen Lehrkörper angehören, in der Regel sind die Vorlesungen über Pflanzgeschichte, Harmonielehre u. a. in den Händen der akademischen Pflanzforscher, die oft unter einer Mäzule mit den Jägern, Botanikern und Sachverständigen im Botanischen Garten zusammengefasst sind. Sie gelten mit diesen als „Lehrer der Kunst und Fertigkeiten“, moogen man nichts einwenden hätte, wenn ihre Tätigkeit nur in der praktischen Ausbildung der Studierenden bestände. Da aber in ihrer Hand auch die Vorlesungen über Pflanzgeschichte liegen, so haben sie einen weit größeren Einfluss auf die geistige Entwicklung der Studierenden als Dozenten der Pflanzwissenschaft nur an den Universitäten Berlin (a. o. Prof. Heister, Privatdozent Dr. Friedländer und Privatdozent Dr. Wolf), Leipzig (a. o. Prof. Dr. Phil. et med. Schimper, a. o. Prof. Dr. phil. Friedländer, a. o. Prof. Dr. jur. et phil. Pfeffer), München (a. o. Prof. Dr. Adolf Sandberger, Privatdozent Dr. Kroyer, der speziell für Pflanzwissenschaft habilitiert ist, und Privatdozent Dr. Freyher von der Herten, dessen Vorlesich die klassische Philologie ist), und Straßburg (ordentlicher Professor (seit 1898) Dr. Jacob Schimper). In Sachsen im Universitäts-Pflanzforschers-Kommunität mit Befragungen für Pflanzwissenschaftlichen Vorlesungen aus dem Gebiete der Pflanzgeschichte finden außerdem noch statt in Bonn, Breslau, Greifswald, Halle, Heidelberg, Königsberg, Marburg, Rostock, Tübingen, in Erlangen, Jena und Würzburg über die neuesten Fortschritte angehalten, sondern hier er teilen die akademischen Pflanzforscher, nur Pflanzlehre nur Pflanzunterricht bezug. Isten die Gehängsbücher der akademischen Gehängsbücher. Die Pflanzlehre der akademischen Dozenten für Pflanzwissenschaft unter eine besondere Mäzule, hinter den Privatdozenten und Lehren (zu welcher die Pflanzlehre in der Regel gehört), ist ein alter Satz, der von den Universitäten möglichst schnell befeitigt werden sollte.

Letzte Telegramme.

Berlin, 11. Sept. Gegenüber der Meldung einiger Zeitungen, daß die Deutsche Kolonial-Gesellschaft am Sonntag eine Eingabe an den Reichskanzler gerichtet habe, welche sich gegen die Kolonialpolitik in Südwest-Afrika und die Beteiligung britischen Kapitals an der Erschließung der Kolonie wendet, stellt die „Nat.-Ztg.“ fest, daß die Eingabe nicht von der Kolonial-Gesellschaft ausgeht, sondern von drei Privatleuten.

München, 10. September. Der vierte Deutsche Handwerks- und Gewerbetag, dessen Hauptversammlung morgen beginnt, hielt heute unter Vorsitz von Platte-Spannover eine Vorbereitungsversammlung im Künstlerhaus ab. Nach Erledigung verschiedener geschäftlicher Angelegenheiten wurde beschlossen, als Ort für die nächste Tagung K i e s e l zu wählen. Bislang haben sich 250 Teilnehmer angemeldet.

Paris, 10. September. Die Wäpster melden aus Cap Department (Südwest-Afrika) Kommandant Brant vom 13. Chasseur-Regiment wurde auf einem Spaziergange zwischen dem Col de Natche und Argentières von italienischen Genossen gefangenommen und, nachdem er verurteilt worden war, in das Gefängnis von Lunas abgeführt.

Rom, 10. Sept. Der „Stale“ zufolge werden der Zar und die Zarln von Rußland am 24. Oktober in Rom eintreffen und bis zum 27. dort verweilen; ein Besuch in Neapel ist nicht geplant. Der Bürgermeister hat bereits Anordnungen für den Empfang getroffen. Die Stadterhaltung wird einen Galaabend im Theate Colonna, einen großen Empfang auf dem Kapitol und eine Illumination des Forums veranlassen.

London, 10. Sept. Das „Reuter'sche Bureau“ erfährt: Nachdem bereits vor kurzem sieben Zinseln vor der Canadian-Bank durch Amerikaner besetzt waren, besuchte neuerdings das amerikanische Kriegsschiff „Quincy“ einen Hafen an der Nordostküste von Britisch-Nord-Borneo und dampfte dann nach der Darvel-Bay. Hier ergreift es Besitz von zwei oder drei Zinseln. Es verläuft, daß diese Besitzergreifungen Gegenstand eines Schriftwechsels zwischen London und Washington geworden sei.

London, 11. Sept. Ein heftiger südwestlicher Sturm begleitet von schweren Regenschauern, welche durch ganz England, den Kanal und Wales und nördliche an Gebirgen und Schiffen großen Schaden. Der Telegraphen-Verkehr ist nach allen Richtungen unterbrochen, der Eisenbahn-Verkehr hat Verzögerungen erlitten.

Konstantinopel, 10. September. Der Sultan spendete für die durch die Ereignisse in Kretschow geschädigte griechische Bevölkerung 300 Tausend und ordnete den Wiederaufbau der dortigen Kirche an.

Konstantinopel, 10. September. (Telegramm der „Agence Havas“.) Die Veröffentlichung des Infinitiv-Vertrages ist heute erfolgt.

New-York, 10. September. In den hiesigen Kaufmännischen und Schiffsverkehr wird das Resultat der letzten Überfahrt des Schnelldampfers „Deutschland“ der Hamburg-Amerika-Linie, bei welcher die 3054 Seemeilen betragende Reife von Land zu Land mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 23,15 Seemeilen in der Stunde in 5 Tagen 11 Stunden 54 Minuten zurückgelegt wurde, fortwährend mit lebhaftem Interesse beprochen. Es ist mit dieser Fahrt ein neuer Weltrekord für die Ozeanfahrt in westlicher Richtung aufgestellt worden.

Port Arthur, 10. September. Aus Jotokoma wird ein Brieffall gemeldet. Einmal wurde für bedauerlich erklärt, daß in Rußland sich die Welt aufgetrennt. Dort sind bereits 18 Personen an der Pest verstorben.

Washington, 11. Sept. Das Ackerbau-Bureau gibt den Durchschnittsstand für Winter- und Frühjahrsernte zusammen nach vollendeter Ernte mit 74,7 Proz. gegen 80 Proz. im Vorjahre an, den von Safer mit 75,7 gegen 81 am 1. Aug. d. J., 82,1 von Roggen mit 84,1 gegen 87,2 und den von Getreite mit 82,1 gegen 88,4; der Durchschnittsstand von Mais wird mit 80,1 gegen 78,7 am 1. Aug. d. J. angegeben.

Weiter-Aussichten auf Grund der Berichte der deutschen Gewerkschaften in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Connabrad, 12. September: Wolfig, windig, kühl, teils Regen, teils Sonn.

Samstag, 13. September: Feies bei Dolkung, Nist, lebhaftes Wind, frühweises Regen.

Wasserstände.

Nach amtlichen Nachrichten der Königl. Oberrhein-Regierung. Beobachtet in der Wittungsk.

Ort	Datum	Gänge		per Meile	
		10. Sept.	11. Sept.	10. Sept.	11. Sept.
Halle	10. Sept.	+ 1,64	+ 1,64	—	—
Erfurt	10. Sept.	+ 1,14	+ 1,12	0,02	—
Wittenberg	9. Sept.	+ 0,50	+ 0,48	0,02	—
Gotha, Köp.	—	+ 1,32	+ 1,32	—	—
bo. Untp.	—	+ 0,16	+ 0,18	0,02	—

Ort	Datum	Wasser		per Meile	
		10. Sept.	11. Sept.	10. Sept.	11. Sept.
Erfurt	9. Sept.	+ 0,90	+ 0,95	—	0,05
Wittenberg	8. Sept.	+ 0,08	+ 0,07	—	0,01
Werra	—	+ 0,19	+ 0,09	0,10	—

Ort	Datum	Gänge		per Meile	
		10. Sept.	11. Sept.	10. Sept.	11. Sept.
Braunburg	9. Sept.	+ 1,85	+ 1,77	0,08	—
Oberpegel	—	+ 0,51	+ 0,50	0,01	—
Unterpegel	—	+ 1,31	+ 1,30	0,01	—
Wittenberg	—	+ 0,05	+ 0,04	0,01	—
Unterpegel	—	+ 0,87	+ 0,87	—	—

Ort	Datum	Gänge		per Meile	
		10. Sept.	11. Sept.	10. Sept.	11. Sept.
Barby	8. Sept.	+ 0,08	+ 0,07	—	0,01
Brandeb.	—	+ 0,21	+ 0,21	—	—
Wittenberg	—	+ 0,60	+ 0,60	0,06	—
Seitewitz	9. Sept.	+ 0,64	+ 0,41	—	0,04
Dresden	—	+ 1,69	+ 1,74	0,05	—
Zörgau	—	+ 0,07	+ 0,06	0,01	—
Wittenberg	—	+ 0,88	+ 0,82	0,06	—
Wittenberg	—	+ 0,92	+ 0,92	—	—
Wittenberg	—	+ 0,88	+ 0,47	0,05	—
Wittenberg	—	+ 0,46	+ 0,42	0,04	—
Wittenberg	—	+ 0,64	+ 0,58	0,06	—
Zangermünde	—	+ 1,05	+ 0,99	0,06	—
Wittenberg	—	+ 0,84	+ 0,84	—	—
Köthen	—	+ 0,74	+ 0,81	0,03	—
Dömitz	—	+ 0,26	+ 0,23	0,03	—
Darßow	—	+ 0,22	+ 0,15	0,07	—
Rauenburg	—	+ 0,41	+ 0,47	—	0,06

Wasserstände der Saale, mitgeteilt vom Florbad, am 10. Sept.: 148 v. N.

Börsen- und Handelsteil.

Zoo-Marktberichte.

Berlin, 10. Sept. (Berliner Produktensborse.) Die am Freitag gezeichneten Preise waren am Freitag: Weizen, neuer mittl. und havel, 158,00—160,50 \mathcal{M} . Roggen, neuer mittl. 129,00 bis 130,00 \mathcal{M} . Gerste, inländ. und russ. Futtergerste mittl. 128,00 bis 129,00 \mathcal{M} . Hafer, mittl. 137,00—149,00 \mathcal{M} . gering 129,00—136,00 \mathcal{M} . Weizen, amittl. mittl. 123,00 bis 125,00 \mathcal{M} . abfallende Qualitäten 115,00—118,00 \mathcal{M} . Roggenmittl. 0 und 1 119,00—120,00 \mathcal{M} . Gerste, inländ. und russ. Futtergerste mittl. 148,00 bis 155,00 \mathcal{M} . Hafer, mittl. 150,00—168,00 \mathcal{M} . gering mit Weizen 142,00 bis 145,00 \mathcal{M} . keine Sonderungen 170,00—225,00 \mathcal{M} . Victoria-Gerben 190,00—240,00 \mathcal{M} . Bohnen, weiße 190,00—235,00 \mathcal{M} . Linen 170,00—280,00 \mathcal{M} . Weizenmittl. 0 20,00—22,25 \mathcal{M} . Roggenmittl. 0 und 1 16,00—19,00 \mathcal{M} . Gerste, inländ. und russ. Futtergerste 9,30—10,70 \mathcal{M} . — Weizenmittl. 0 20,00—22,25 \mathcal{M} . Roggenmittl. 0 und 1 16,00—19,00 \mathcal{M} . Gerste, inländ. und russ. Futtergerste 9,30—10,70 \mathcal{M} . ab Bahm, September 161,50—160,75 \mathcal{M} , Oktober 161,50 bis 161,00 \mathcal{M} , Dezember 164,00—164,50—164,00 \mathcal{M} , Mai 169,25 \mathcal{M} . Roggen mittl. 129,00—129,50 \mathcal{M} ab Bahm, Oktober 133,00 \mathcal{M} , Roggenmittl. 0 und 1 133,25—132,50 \mathcal{M} , Dezember 135,00 \mathcal{M} , Mai 139,25 \mathcal{M} . Hafer, mittl., nachdenburg, pommer., preuß., polen. und schles. sein 149,00—159,00 \mathcal{M} , mittl. 134,00—148,00 \mathcal{M} , gering 128,00 bis 132,00 \mathcal{M} . Weizen, amittl. mittl. 123,00—124,50 \mathcal{M} , rumber 119,00—122,00 \mathcal{M} . Weizenmittl. 0 20,00—22,25 \mathcal{M} . Roggenmittl. 0 und 1 16,00—19,00 \mathcal{M} . Gerste, inländ. und russ. Futtergerste 9,30—10,70 \mathcal{M} . ab Bahm, September 161,50—160,75 \mathcal{M} , Oktober 161,50 bis 161,00 \mathcal{M} , Dezember 164,00—164,50—164,00 \mathcal{M} , Mai 169,25 \mathcal{M} . Roggen mittl. 129,00—129,50 \mathcal{M} ab Bahm, Oktober 133,00 \mathcal{M} , Roggenmittl. 0 und 1 133,25—132,50 \mathcal{M} , Dezember 135,00 \mathcal{M} , Mai 139,25 \mathcal{M} . Hafer, mittl., nachdenburg, pommer., preuß., polen. und schles. sein 149,00—159,00 \mathcal{M} , mittl. 134,00—148,00 \mathcal{M} , gering 128,00 bis 132,00 \mathcal{M} . Weizen, amittl. mittl. 123,00—124,50 \mathcal{M} , rumber 119,00—122,00 \mathcal{M} . Weizenmittl. 0 20,00—22,25 \mathcal{M} . Roggenmittl. 0 und 1 16,00—19,00 \mathcal{M} . Gerste, inländ. und russ. Futtergerste 9,30—10,70 \mathcal{M} . ab Bahm, September 161,50—160,75 \mathcal{M} , Oktober 161,50 bis 161,00 \mathcal{M} , Dezember 164,00—164,50—164,00 \mathcal{M} , Mai 169,25 \mathcal{M} . Roggen mittl. 129,00—129,50 \mathcal{M} ab Bahm, Oktober 133,00 \mathcal{M} , Roggenmittl. 0 und 1 133,25—132,50 \mathcal{M} , Dezember 135,00 \mathcal{M} , Mai 139,25 \mathcal{M} . Hafer, mittl., nachdenburg, pommer., preuß., polen. und schles. sein 149,00—159,00 \mathcal{M} , mittl. 134,00—148,00 \mathcal{M} , gering 128,00 bis 132,00 \mathcal{M} . Weizen, amittl. mittl. 123,00—124,50 \mathcal{M} , rumber 119,00—122,00 \mathcal{M} . Weizenmittl. 0 20,00—22,25 \mathcal{M} . Roggenmittl. 0 und 1 16,00—19,00 \mathcal{M} . Gerste, inländ. und russ. Futtergerste 9,30—10,70 \mathcal{M} . ab Bahm, September 161,50—160,75 \mathcal{M} , Oktober 161,50 bis 161,00 \mathcal{M} , Dezember 164,00—164,50—164,00 \mathcal{M} , Mai 169,25 \mathcal{M} . Roggen mittl. 129,00—129,50 \mathcal{M} ab Bahm, Oktober 133,00 \mathcal{M} , Roggenmittl. 0 und 1 133,25—132,50 \mathcal{M} , Dezember 135,00 \mathcal{M} , Mai 139,25 \mathcal{M} . Hafer, mittl., nachdenburg, pommer., preuß., polen. und schles. sein 149,00—159,00 \mathcal{M} , mittl. 134,00—148,00 \mathcal{M} , gering 128,00 bis 132,00 \mathcal{M} . Weizen, amittl. mittl. 123,00—124,50 \mathcal{M} , rumber 119,00—122,00 \mathcal{M} . Weizenmittl. 0 20,00—22,25 \mathcal{M} . Roggenmittl. 0 und 1 16,00—19,00 \mathcal{M} . Gerste, inländ. und russ. Futtergerste 9,30—10,70 \mathcal{M} . ab Bahm, September 161,50—160,75 \mathcal{M} , Oktober 161,50 bis 161,00 \mathcal{M} , Dezember 164,00—164,50—164,00 \mathcal{M} , Mai 169,25 \mathcal{M} . Roggen mittl. 129,00—129,50 \mathcal{M} ab Bahm, Oktober 133,00 \mathcal{M} , Roggenmittl. 0 und 1 133,25—132,50 \mathcal{M} , Dezember 135,00 \mathcal{M} , Mai 139,25 \mathcal{M} . Hafer, mittl., nachdenburg, pommer., preuß., polen. und schles. sein 149,00—159,00 \mathcal{M} , mittl. 134,00—148,00 \mathcal{M} , gering 128,00 bis 132,00 \mathcal{M} . Weizen, amittl. mittl. 123,00—124,50 \mathcal{M} , rumber 119,00—122,00 \mathcal{M} . Weizenmittl. 0 20,00—22,25 \mathcal{M} . Roggenmittl. 0 und 1 16,00—19,00 \mathcal{M} . Gerste, inländ. und russ. Futtergerste 9,30—10,70 \mathcal{M} . ab Bahm, September 161,50—160,75 \mathcal{M} , Oktober 161,50 bis 161,00 \mathcal{M} , Dezember 164,00—164,50—164,00 \mathcal{M} , Mai 169,25 \mathcal{M} . Roggen mittl. 129,00—129,50 \mathcal{M} ab Bahm, Oktober 133,00 \mathcal{M} , Roggenmittl. 0 und 1 133,25—132,50 \mathcal{M} , Dezember 135,00 \mathcal{M} , Mai 139,25 \mathcal{M} . Hafer, mittl., nachdenburg, pommer., preuß., polen. und schles. sein 149,00—159,00 \mathcal{M} , mittl. 134,00—148,00 \mathcal{M} , gering 128,00 bis 132,00 \mathcal{M} . Weizen, amittl. mittl. 123,00—124,50 \mathcal{M} , rumber 119,00—122,00 \mathcal{M} . Weizenmittl. 0 20,00—22,25 \mathcal{M} . Roggenmittl. 0 und 1 16,00—19,00 \mathcal{M} . Gerste, inländ. und russ. Futtergerste 9,30—10,70 \mathcal{M} . ab Bahm, September 161,50—160,75 \mathcal{M} , Oktober 161,50 bis 161,00 \mathcal{M} , Dezember 164,00—164,50—164,00 \mathcal{M} , Mai 169,25 \mathcal{M} . Roggen mittl. 129,00—129,50 \mathcal{M} ab Bahm, Oktober 133,00 \mathcal{M} , Roggenmittl. 0 und 1 133,25—132,50 \mathcal{M} , Dezember 135,00 \mathcal{M} , Mai 139,25 \mathcal{M} . Hafer, mittl., nachdenburg, pommer., preuß., polen. und schles. sein 149,00—159,00 \mathcal{M} , mittl. 134,00—148,00 \mathcal{M} , gering 128,00 bis 132,00 \mathcal{M} . Weizen, amittl. mittl. 123,00—124,50 \mathcal{M} , rumber 119,00—122,00 \mathcal{M} . Weizenmittl. 0 20,00—22,25 \mathcal{M} . Roggenmittl. 0 und 1 16,00—19,00 \mathcal{M} . Gerste, inländ. und russ. Futtergerste 9,30—10,70 \mathcal{M} . ab Bahm, September 161,50—160,75 \mathcal{M} , Oktober 161,50 bis 161,00 \mathcal{M} , Dezember 164,00—164,50—164,00 \mathcal{M} , Mai 169,25 \mathcal{M} . Roggen mittl. 129,00—129,50 \mathcal{M} ab Bahm, Oktober 133,00 \mathcal{M} , Roggenmittl. 0 und 1 133,25—132,50 \mathcal{M} , Dezember 135,00 \mathcal{M} , Mai 139,25 \mathcal{M} . Hafer, mittl., nachdenburg, pommer., preuß., polen. und schles. sein 149,00—159,00 \mathcal{M} , mittl. 134,00—148,00 \mathcal{M} , gering 128,00 bis 132,00 \mathcal{M} . Weizen, amittl. mittl. 123,00—124,50 \mathcal{M} , rumber 119,00—122,00 \mathcal{M} . Weizenmittl. 0 20,00—22,25 \mathcal{M} . Roggenmittl. 0 und 1 16,00—19,00 \mathcal{M} . Gerste, inländ. und russ. Futtergerste 9,30—10,70 \mathcal{M} . ab Bahm, September 161,50—160,75 \mathcal{M} , Oktober 161,50 bis 161,00 \mathcal{M} , Dezember 164,00—164,50—164,00 \mathcal{M} , Mai 169,25 \mathcal{M} . Roggen mittl. 129,00—129,50 \mathcal{M} ab Bahm, Oktober 133,00 \mathcal{M} , Roggenmittl. 0 und 1 133,25—132,50 \mathcal{M} , Dezember 135,00 \mathcal{M} , Mai 139,25 \mathcal{M} . Hafer, mittl., nachdenburg, pommer., preuß., polen. und schles. sein 149,00—159,00 \mathcal{M} , mittl. 134,00—148,00 \mathcal{M} , gering 128,00 bis 132,00 \mathcal{M} . Weizen, amittl. mittl. 123,00—124,50 \mathcal{M} , rumber 119,00—122,00 \mathcal{M} . Weizenmittl. 0 20,00—22,25 \mathcal{M} . Roggenmittl. 0 und 1 16,00—19,00 \mathcal{M} . Gerste, inländ. und russ. Futtergerste 9,30—10,70 \mathcal{M} . ab Bahm, September 161,50—160,75 \mathcal{M} , Oktober 161,50 bis 161,00 \mathcal{M} , Dezember 164,00—164,50—164,00 \mathcal{M} , Mai 169,25 \mathcal{M} . Roggen mittl. 129,00—129,50 \mathcal{M} ab Bahm, Oktober 133,00 \mathcal{M} , Roggenmittl. 0 und 1 133,25—132,50 \mathcal{M} , Dezember 135,00 \mathcal{M} , Mai 139,25 \mathcal{M} . Hafer, mittl., nachdenburg, pommer., preuß., polen. und schles. sein 149,00—159,00 \mathcal{M} , mittl. 134,00—148,00 \mathcal{M} , gering 128,00 bis 132,00 \mathcal{M} . Weizen, amittl. mittl. 123,00—124,50 \mathcal{M} , rumber 119,00—122,00 \mathcal{M} . Weizenmittl. 0 20,00—22,25 \mathcal{M} . Roggenmittl. 0 und 1 16,00—19,00 \mathcal{M} . Gerste, inländ. und russ. Futtergerste 9,30—10,70 \mathcal{M} . ab Bahm, September 161,50—160,75 \mathcal{M} , Oktober 161,50 bis 161,00 \mathcal{M} , Dezember 164,00—164,50—164,00 \mathcal{M} , Mai 169,25 \mathcal{M} . Roggen mittl. 129,00—129,50 \mathcal{M} ab Bahm, Oktober 133,00 \mathcal{M} , Roggenmittl. 0 und 1 133,25—132,50 \mathcal{M} , Dezember 135,00 \mathcal{M} , Mai 139,25 \mathcal{M} . Hafer, mittl., nachdenburg, pommer., preuß., polen. und schles. sein 149,00—159,00 \mathcal{M} , mittl. 134,00—148,00 \mathcal{M} , gering 128,00 bis 132,00 \mathcal{M} . Weizen, amittl. mittl. 123,00—124,50 \mathcal{M} , rumber 119,00—122,00 \mathcal{M} . Weizenmittl. 0 20,00—22,25 \mathcal{M} . Roggenmittl. 0 und 1 16,00—19,00 \mathcal{M} . Gerste, inländ. und russ. Futtergerste 9,30—10,70 \mathcal{M} . ab Bahm, September 161,50—160,75 \mathcal{M} , Oktober 161,50 bis 161,00 \mathcal{M} , Dezember 164,00—164,50—164,00 \mathcal{M} , Mai 169,25 \mathcal{M} . Roggen mittl. 129,00—129,50 \mathcal{M} ab Bahm, Oktober 133,00 \mathcal{M} , Roggenmittl. 0 und 1 133,25—132,50 \mathcal{M} , Dezember 135,00 \mathcal{M} , Mai 139,25 \mathcal{M} . Hafer, mittl., nachdenburg, pommer., preuß., polen. und schles. sein 149,00—159,00 \mathcal{M} , mittl. 134,00—148,00 \mathcal{M} , gering 128,00 bis 132,00 \mathcal{M} . Weizen, amittl. mittl. 123,00—124,50 \mathcal{M} , rumber 119,00—122,00 \mathcal{M} . Weizenmittl. 0 20,00—22,25 \mathcal{M} . Roggenmittl. 0 und 1 16,00—19,00 \mathcal{M} . Gerste, inländ. und russ. Futtergerste 9,30—10,70 \mathcal{M} . ab Bahm, September 161,50—160,75 \mathcal{M} , Oktober 161,50 bis 161,00 \mathcal{M} , Dezember 164,00—164,50—164,00 \mathcal{M} , Mai 169,25 \mathcal{M} . Roggen mittl. 129,00—129,50 \mathcal{M} ab Bahm, Oktober 133,00 \mathcal{M} , Roggenmittl. 0 und 1 133,25—132,50 \mathcal{M} , Dezember 135,00 \mathcal{M} , Mai 139,25 \mathcal{M} . Hafer, mittl., nachdenburg, pommer., preuß., polen. und schles. sein 149,00—159,00 \mathcal{M} , mittl. 134,00—148,00 \mathcal{M} , gering 128,00 bis 132,00 \mathcal{M} . Weizen, amittl. mittl. 123,00—124,50 \mathcal{M} , rumber 119,00—122,00 \mathcal{M} . Weizenmittl. 0 20,00—22,25 \mathcal{M} . Roggenmittl. 0 und 1 16,00—19,00 \mathcal{M} . Gerste, inländ. und russ. Futtergerste 9,30—10,70 \mathcal{M} . ab Bahm, September 161,50—160,75 \mathcal{M} , Oktober 161,50 bis 161,00 \mathcal{M} , Dezember 164,00—164,50—164,00 \mathcal{M} , Mai 169,25 \mathcal{M} . Roggen mittl. 129,00—129,50 \mathcal{M} ab Bahm, Oktober 133,00 \mathcal{M} , Roggenmittl. 0 und 1 133,25—132,50 \mathcal{M} , Dezember 135,00 \mathcal{M} , Mai 139,25 \mathcal{M} . Hafer, mittl., nachdenburg, pommer., preuß., polen. und schles. sein 149,00—159,00 \mathcal{M} , mittl. 134,00—148,00 \mathcal{M} , gering 128,00 bis 132,00 \mathcal{M} . Weizen, amittl. mittl. 123,00—124,50 \mathcal{M} , rumber 1

